

in 80 zeilen um die welt das Schweigen der Lämmer

Text: Martin Svoboda / Fotos: Homolka

Hart war der Winter und entbehrungsreich, nicht nur wegen der Krise. Immer schon sehnen Griechen den Frühling herbei und nach der Fastenzeit die Völlerei und ausgelassene Symposien am Meer mit Freunden



01

Auferstehung. Da können Sie fragen, wen Sie wollen, Griechenland ist nie schöner als zu Ostern! Nicht nur Natur, die sowieso, wenn alles grün ist, und bunt vor Blüten, auch die Griechen blühen auf, feierlich gestimmt und voller Freude auf die Auferstehung des Erlösers reisen sie an die schönsten Orte ihrer Heimat. Für viele ist dies das Dorf ihrer Jugend, wo die Jiaja, die Omi, nach der Mitternachtsmette mit der Mageritsa wartet, einer herzhaften Suppe aus den Innereien jenes Lammes, das Opa, Cousins und Onkel Sonntagmorgen stundenlang über dem offenen Feuer rotieren lassen.

Gar nicht so wenige reisen auch an ihre liebsten Urlaubsorte, im August werden sie vielleicht auch dort sein, falls das Budget reicht. Aber Ostern ist ein Muss, da werden die

letzten Euros zusammengekratzt – sollte das Sparschwein ein bisserl mehr hergeben, darf's auch durchaus luxuriöser abgehen, man gönnt sich ja sonst nichts.

Falls aber doch, steht Elounda ganz oben auf der Liste, der Badeort der High Society, gleich neben dem malerischen Agios Nikolaos in Kretas wildem Osten. Spyros Kokotos hat das Platzerl in den Ferien entdeckt, damals in den 1950ern als Architekturstudent. Und irgendwann angefangen, ein Hotel zu bauen, auf Land der Schwiegereltern, nach dem Vorbild eines Fischerdorfes. Na ja, ungefähr, hat auch den Ansprüchen von Karl Flick und Konsorten genügt, geben sich Geld- und sonstiger Adel hier die Ehre, gerne auch in der Karwoche. Ganz orthodox geht's Samstagabend zu, Kyre Kokotos hat natürlich auch eine Kirche im Hotel, der Pope kommt aus dem Ort, hält die Messe, verkündet die Auferstehung, dann geht's zu Tisch.

Nicht jedoch für Traditionalisten, das volle Programm spielt es nur in Agios Nikolaos! Nach der Verkündung „Christos anesti“, Er ist auferstanden, begibt sich die Gemeinde in freudiger Prozession hinunter zum See, erleuchtet vom Ewigen Licht, welches jedes Jahr direkt aus der Auferstehungskirche in Jerusalem eingeflogen wird, Ehrenwort! Und dann geht ein Feuerwerk in die Luft, dass die armen Katzen Reißaus nehmen, Mädchen weinen und Buben jubeln. Aber das Beste kommt erst, Sonntag ab dem frühen Morgen rotieren die Lämmer, es fließen Wein und Raki – der Sommer kann kommen! ◀



02



03



05



04



06

GENUSS OHNE EINSCHRÄNKUNGEN

01 Nach der Messe erweist der Ort den hohen Herren die Ehre
02 Privates Paradies Elounda Peninsula **03** Hauptsache, man kommt rechtzeitig, egal wie, der Raki fließt schon in Strömen
04 Ausnahmsweise: Sonst ist Grillen Männersache **05** Ostergäste sind hungrig, Winterstürme zerstörerisch, doch in der Karwoche ist reichlich Zeit zum Flicken **06** Letzte Vorbereitungen auf der Agreco Farm, die Gäste können kommen.
elounda-sa.com,
greecotel.com/crete/agreco